

NEUSTADT KANN MEHR. WIR MACHEN ES MÖGLICH.

**Das Wahlprogramm der FDP-Neustadt zur
Kommunalwahl 2026**

**Mit Mut und Vernunft zur Veränderung –
für ein lebenswertes Neustadt am Rübenberge**

Das Wahlprogramm der FDP-Neustadt zur Kommunalwahl 2026

Inhaltsverzeichnis

NEUSTADT WIEDER BEZAHLBAR MACHEN.....	1
STEUERN SENKEN – NEUSTADT WIEDER WETTBEWERBSFÄHIG UND BEZAHLBAR MACHEN	1
WOHNRAUM SCHAFFEN – SCHNELLER UND EINFACHER BAUEN.....	2
INNENSTADT BELEBEN – LEERSTÄNDE REDUZIEREN UND ATTRAKTIVITÄT ERHÖHEN	2
MEHR GEWERBEENTWICKLUNG – WACHSTUM STATT STILLSTAND	3
VERKEHR ENTLASTEN – STAU VERMEIDEN, VERKEHRSTRÖME ZIELGERICHTET LENKEN	3
STÄDTISCHE BETEILIGUNGEN ZUKUNFTSFEST AUFSTELLEN	3
INVESTITIONEN MIT MAß – VERANTWORTUNG STATT SCHULDENPOLITIK.....	4
FEUERWEHR STÄRKEN – VERLÄSSLICHKEIT STATT EINZELENTSCHEIDUNGEN.....	4
SICHERHEIT STÄRKEN – KONSEQUENT HANDELN, BEVOR DIE PROBLEME WACHSEN.....	5
GUTE BILDUNG MIT STARKEN KITAS UND STARKEN SCHULEN	5
FÜR EINEN VERLÄSSLICHEN GANZTAG	5
FÜR EIN DIGITALES RATHAUS – FACHKRÄFTEMANGEL MIT PROZESSOPTIMIERUNG UND KI BEGEGNEN.....	6
WIRTSCHAFT, JUGEND UND INTEGRATION IN EINKLANG BRINGEN	6
KLIMASCHUTZ OHNE IDEOLOGIE – SCHLUSS MIT SYMBOLPOLITIK	7
UNSER ANSPRUCH IM NEUSTÄDTER STADTRAT: DAS “WEITER SO” IST VORBEI.....	7

NEUSTADT KANN MEHR. WIR MACHEN ES MÖGLICH.

Neustadt wieder bezahlbar machen

Neustadt ist unsere Heimat. Hier wachsen unsere Kinder auf. Hier bauen Familien ihre Zukunft. Hier investieren Menschen ihr Ersparnis und engagieren sich ehrenamtlich Tag für Tag. Damit das so bleibt, muss Neustadt stark, bezahlbar und handlungsfähig bleiben.

Doch das Leben in Neustadt wird Jahr für Jahr teurer für Familien, Eigentümer und Betriebe. Die finanziellen Spielräume werden enger. Entscheidungen werden wichtiger. Die Verantwortung wird größer.

Wir Freie Demokraten wollen, dass Neustadt auch morgen noch gestalten kann und nicht nur verwalten. Dafür braucht es einen klaren Maßstab: solide Finanzen, wirtschaftliche Stärke und **vernünftige Entscheidungen statt Ideologie.**

Neustadt darf nicht jedes Jahr teurer werden. Schluss mit der Kostenspirale in Neustadt. Mit diesem Status quo kann es nicht weitergehen. **Neustadt muss stärker werden.**

Steuern senken – Neustadt wieder wettbewerbsfähig und bezahlbar machen

Hohe Steuern treffen jeden Geldbeutel und machen Neustadt als Standort unattraktiver. Unsere hohen Steuern erschweren Investitionen, belasten Eigentümer und verteuern Wohnen. Wer Unternehmen stärker belastet, riskiert Arbeitsplätze und langfristig sinkende Einnahmen.

Wir setzen uns deshalb für die **stufenweise Senkung der Gewerbesteuer sowie der Grundsteuer auf einen Hebesatz von 280** ein. Unser Ziel ist ein attraktiver Standort, der Investitionen ermöglicht statt verhindert. Bereits jetzt liegt die Stadt Neustadt mit ihren Hebesätzen über dem niedersächsischen Durchschnitt.

Darüber hinaus **lehnen wir sogenannten Bagatellsteuern wie die Beherbergungssteuer und Hundesteuer ab.** Sie verursachen Verwaltungsaufwand, belasten Bürgerinnen und Bürger im Alltag und bringen im Verhältnis dazu nur begrenzte Einnahmen. Wir wollen solche kleinteiligen Belastungen abbauen und perspektivisch abschaffen. Eine solide Haushaltspolitik darf nicht auf immer neue Einzelabgaben setzen, sondern auf wirtschaftliches Wachstum und klare Prioritäten.

Dabei handeln wir verantwortungsvoll. Steuersenkungen sind nur möglich, wenn Ausgaben kritisch geprüft werden. Wir versprechen nichts, was Neustadt morgen nicht bezahlen kann.

Deshalb muss jede Ausgabe oder Investition notwendig, wirtschaftlich und finanzierbar sein.

Neue Projekte darf es nur geben, wenn sie klar priorisiert und dauerhaft tragbar sind. Dauerhafte Folgekosten, insbesondere im Personalbereich, darf es nicht mehr geben.

Steuersenkungen sind kein Selbstzweck. Sie schaffen die Grundlage für Wachstum, Arbeitsplätze und stabile Einnahmen.

Wohnraum schaffen – schneller und einfacher bauen

Junge Familien dürfen nicht aus Neustadt wegziehen, weil das Bauen hier unbezahlbar wird. Steigende Baukosten, hohe Zinsen und immer neue Auflagen erschweren es Familien und jungen Menschen, Eigentum zu bilden oder geeigneten Wohnraum zu finden. Wir Freie Demokraten wollen Bauen wieder einfacher und bezahlbarer machen.

Der Bund hat bereits das Bauverfahren erleichtert. Diese Spielräume wollen wir nutzen, um schneller Wohnraum zu schaffen. Es ist richtig, bestehende planungsrechtliche Spielräume gezielt einzusetzen, um Innenentwicklungs- und Nachverdichtungspotenziale schneller zu aktivieren und Genehmigungsverfahren effizienter zu gestalten. Diese Spielräume wollen wir weiter mit klaren Leitlinien begleiten. Innenentwicklung und Nachverdichtung sollen Vorrang haben, während Außenbereichsflächen und wichtige Gewerbestandorte geschützt bleiben müssen. So schaffen wir Planungssicherheit, vermeiden Fehlentwicklungen und sorgen dafür, dass beschleunigter Wohnungsbau verantwortungsvoll und geordnet erfolgt.

Gleichzeitig **lehnen wir zusätzliche kommunale Sondervorgaben** ab, die das Bauen weiter verteuern. Deshalb haben wir uns gegen einen verpflichtenden KfW-40-Standard in Neustädter Baugebieten eingesetzt und ermöglicht, dass Neustädter Bauherren ihr Eigenheim wieder günstiger errichten können. **Bauherren sollen eigenverantwortlich entscheiden können, welcher energetische Standard für ihr Vorhaben wirtschaftlich sinnvoll ist.**

Unser Ansatz ist klar: weniger Bürokratie, schnellere Verfahren und verlässliche Rahmenbedingungen. Wohnen darf nicht zum Luxus werden. Wir wollen mehr Wohnraum schaffen, der pragmatisch, bezahlbar und verantwortungsvoll ist.

Innenstadt beleben – Leerstände reduzieren und Attraktivität erhöhen

Unsere Innenstadt ist das Herz von Neustadt. Hier begegnen sich Menschen, hier wird eingekauft, hier entsteht Gemeinschaft. **Doch jedes leerstehende Schaufenster zeigt: Dieses Herz braucht neue Impulse.**

Der Wettbewerb im Handel wird härter. Umso wichtiger ist es, dass wir unsere Innenstadt aktiv stärken und ihre Anziehungskraft weiter ausbauen. Mehr Veranstaltungen, saisonale Aktionen und ein engeres Zusammenspiel von Handel, Gastronomie und Wochenmarkt können das Zentrum spürbar beleben und wieder stärker ins Bewusstsein rücken.

Wir wollen **Eigentümer, Händler und Stadt zusammenbringen**, um neue Ideen zu entwickeln und Leerstände schneller wieder mit Leben zu füllen. Zeitlich befristete Testgeschäfte, neue Dienstleistungsangebote oder kreative Zwischennutzungen können frische Energie in freie Flächen bringen.

Unsere **Innenstadt muss für alle gut erreichbar bleiben** – mit dem Auto, dem Fahrrad oder zu Fuß. Und sie soll ein Ort sein, an dem man nicht nur einkauft, sondern gerne bleibt.

Unser Ziel ist eine lebendige, einladende Innenstadt, die wirtschaftlich stark ist und Neustadt als Ganzes sichtbar macht.

Mehr Gewerbeentwicklung – Wachstum statt Stillstand

Ohne wirtschaftliches Wachstum wird Neustadt seine Aufgaben nicht mehr finanzieren können. Eine stabile Finanzlage entsteht nicht allein durch Sparen, sondern durch wirtschaftliche Stärke. Deshalb setzen wir uns für eine aktive Entwicklung neuer Gewerbeflächen ein.

Planungs- und Genehmigungsverfahren müssen schneller, transparenter und verlässlicher werden. Eine **wirtschaftsfreundliche Verwaltung ist kein Privileg, sondern eine Voraussetzung für Arbeitsplätze und Steuereinnahmen**. Arbeitsplätze entstehen nicht durch Verwaltung, sondern durch Unternehmen.

Mehr Gewerbe bedeutet mehr Kaufkraft, mehr Beschäftigung und langfristig mehr finanzielle Spielräume – ganz ohne Steuererhöhungen.

Verkehr entlasten – Stau vermeiden, Verkehrsströme zielgerichtet lenken

Stillstand in der Innenstadt darf kein Dauerzustand werden. Neustadt braucht eine **Verkehrspolitik, die Staus reduziert und das Verkehrsaufkommen sinnvoll verteilt**. Ziel muss es sein, stockenden Verkehr in der Kernstadt zu vermeiden und Wohngebiete spürbar zu entlasten. Deshalb setzen wir uns für die Umsetzung der **Westanbindung mit Anschluss an Poggenhagen ein und machen uns zusätzlich für eine leistungsfähige Anbindung über die Wunstorfer Straße an die B6 stark**. So können Verkehrsströme besser verteilt und Engpässe entschärft werden.

Gleichzeitig wollen wir **Teile des beschlossenen Radverkehrskonzepts sukzessive umsetzen**. Moderne Mobilität bedeutet für uns: fließender Autoverkehr, sichere Radwege und eine Infrastruktur, die den Verkehr ordnet, statt ihn weiter zu verdichten.

Städtische Beteiligungen zukunftsfest aufstellen

Wir stehen für eine Verwaltung, die verantwortungsvoll mit Steuergeld umgeht. Jede Ausgabe muss begründet sein. **Jede Beteiligung der Stadt muss wirtschaftlich tragfähig und zukunftsfest aufgestellt sein**.

Deshalb prüfen wir alle städtischen Beteiligungen und Tochtergesellschaften konsequent auf Effizienz, Transparenz und langfristige Wettbewerbsfähigkeit.

Auch die Ideenstadtwerke müssen so aufgestellt sein, dass sie in einem sich wandelnden Energiemarkt bestehen können. Wir werden **ergebnisoffen prüfen, welche strategischen Schritte dafür sinnvoll sind**. Eine mögliche Beteiligung eines Partners kann dabei ein Instrument sein, sofern die Stadt die Mehrheit und Kontrolle behält und ein klarer Mehrwert für Unternehmen und Kommune entsteht.

Entscheidend ist für uns: **Finanzielle Spielräume dürfen nur durch verantwortungsvolle Strukturentscheidungen entstehen** und müssen gezielt in unsere Zukunft investiert werden, insbesondere in Kitas, Schulen, Straßen und die Feuerwehr.

Wir wollen gestalten statt verwalten.

Investitionen mit Maß – Verantwortung statt Schuldenpolitik

Nicht alles, was wünschenswert ist, kann sich eine Kommune leisten. Der Stadtrat muss klar zwischen Pflichtaufgaben und freiwilligen Leistungen unterscheiden. Schulen, Feuerwehr und zentrale Infrastruktur haben Vorrang.

Wir stehen für Investitionen mit Augenmaß. Neue Schulden dürfen nicht zur Gewohnheit werden. **Prestigeprojekte ohne nachhaltigen Nutzen lehnen wir ab**. Jede größere Baumaßnahme muss offenlegen, welche Folgekosten sie langfristig verursacht.

Unser Ziel ist ein Haushalt, der auch in schwierigen Zeiten handlungsfähig bleibt. Wer heute Maß hält, schützt kommende Generationen vor drastischen Einschnitten.

Feuerwehr stärken – Verlässlichkeit statt Einzelentscheidungen

Unsere ehrenamtliche Feuerwehr ist für uns 365 Tage im Jahr einsatzbereit. **Wer diese Leistung erwartet, muss für verlässliche Rahmenbedingungen sorgen**. Deshalb steht für uns fest: Die Stadt Neustadt muss sich **konsequent an das beschlossene Zukunftskonzept der Feuerwehr halten**.

Das Zukunftskonzept wurde fachlich erarbeitet und definiert klare Anforderungen an Standorte, Personal, Fahrzeuge und Organisation. Es bietet eine langfristige Planungsgrundlage, die Investitionen nachvollziehbar priorisiert und die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr dauerhaft sichert. **Einzelentscheidungen nach politischer Stimmungslage lehnen wir konsequent ab**.

Wir stehen für eine verlässliche Umsetzung, transparente Prioritäten bei Investitionen und eine solide Finanzierung ohne kurzfristige Symbolpolitik. Wer Sicherheit ernst nimmt, braucht Planungssicherheit. Das Engagement der Feuerwehr verdient Verlässlichkeit und keine politischen Debatten.

Sicherheit stärken – konsequent handeln, bevor die Probleme wachsen

Neustadt ist insgesamt eine sichere Stadt und das soll auch so bleiben. Einzelne öffentlichkeitswirksame Vorfälle zeigen jedoch, dass Sicherheit keine Selbstverständlichkeit ist.

Wir wollen deshalb das **Ordnungsamt stärken und Vollzugsbeamte einsetzen**, die auch uniformiert im öffentlichen Raum Präsenz zeigen und ordnungsrechtliche Aufgaben wahrnehmen und durchsetzen. **Mehr Sichtbarkeit sorgt für ein stärkeres Sicherheitsgefühl und ermöglicht ein schnelleres Eingreifen bei Problemen.** Gleichzeitig setzen wir weiter auf eine enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Polizei.

Der Austausch zwischen Stadt, Polizei, Jugendamt und weiteren Stellen soll unter Federführung der Stadt weiter gestärkt werden insbesondere beim Umgang mit häuslicher Gewalt und organisierter Kriminalität.

Unser Ziel ist klar: Hinschauen, handeln und Zuständigkeiten nutzen, damit Neustadt auch in Zukunft eine Stadt bleibt, in der sich alle sicher fühlen können.

Gute Bildung mit starken Kitas und starken Schulen

Bildung beginnt in der Kita und setzt sich in der Schule fort. Funktionierende Gebäude, saubere Sanitäreinrichtungen und eine verlässliche Instandhaltung sind keine Extras, sondern Grundvoraussetzungen.

Wir setzen klare Prioritäten. **Zuerst sichern wir die Substanz in Kitas und Schulen, bevor neue Projekte begonnen werden.** Beim Ausbau der Kinderbetreuung setzen wir auf verlässliche Strukturen und eine enge Zusammenarbeit mit freien Trägern und Unternehmen. Wenn Betriebe eigene Betreuungsangebote schaffen wollen, soll die Stadt planungsrechtlich unterstützen und als Partner ansprechbar sein.

Verlässliche Betreuung ist Voraussetzung dafür, dass Familie und Beruf in Neustadt gut vereinbar bleiben.

Für einen verlässlichen Ganzttag

Eltern sollen sich täglich auf die Betreuung verlassen können. Der gesetzliche Anspruch auf Ganztagsbetreuung stellt die Stadt vor große organisatorische und finanzielle

Herausforderungen. Wir stehen zu dem eingeschlagenen Weg und **halten an der beschlossenen Prioritätenliste für den Ausbau der Grundschulen fest**. Die schrittweise Einführung an weiteren Standorten sorgt für Planungssicherheit und verhindert Überforderung von Verwaltung und Haushalt.

Gleichzeitig ist klar: Die **Stadt Neustadt investiert zusätzlich Millionenbeträge für die Ganztagsbetreuung unserer Kinder** – sowohl für bauliche Maßnahmen als auch für die Organisation der Betreuung durch Kooperationspartner. **Dieses Engagement ist notwendig**, damit eine verlässliche Betreuung gewährleistet wird und Erziehungsberechtigte Familie und Beruf miteinander vereinbaren können.

Für uns gilt: Die Betreuung muss funktionieren und dauerhaft finanzierbar sein. Ausbau mit Maß, klare Prioritäten und transparente Kosten – so sichern wir Bildung und Verlässlichkeit für Familien in Neustadt.

Für ein digitales Rathaus – Fachkräftemangel mit Prozessoptimierung und KI begegnen

Behördengänge dürfen nicht zu einem Geduldsspiel werden. Auch die Stadtverwaltung steht unter dem Druck des Fachkräftemangels. **Statt immer neue Stellen zu schaffen, setzen wir auf moderne Lösungen.**

Digitale Verfahren, automatisierte Abläufe und der Einsatz von künstlicher Intelligenz können Verwaltungsprozesse beschleunigen und Mitarbeitende entlasten. Standardisierte Vorgänge, Antragsbearbeitung und Dokumentation lassen sich effizienter gestalten.

Das Ziel ist eine Verwaltung, die effizienter arbeitet, Bürger und Unternehmen besser unterstützt und dabei **ohne Stellenaufwuchs und ohne zusätzliches Papier auskommt.**

Wirtschaft, Jugend und Integration in Einklang bringen

Jugendliche sollen in Neustadt echte Perspektiven finden durch enge Zusammenarbeit von Schulen, Betrieben und Verwaltung. **Gute Ausbildungsplätze entstehen durch starke Unternehmen.**

Deshalb verbinden wir Wirtschaftsförderung gezielt mit Nachwuchsgewinnung. Integration bedeutet für uns: Sprache lernen, Ausbildung beginnen, arbeiten. **Wer hier lebt, soll möglichst schnell in Beschäftigung kommen.** Flüchtlinge wollen wir gezielt in Ausbildung und Arbeit vermitteln in Kooperation mit Betrieben vor Ort. Teilhabe entsteht durch Leistung und Eigenverantwortung.

Klimaschutz ohne Ideologie – Schluss mit Symbolpolitik

Wir wollen Klimaschutz, der messbar wirkt. Maßnahmen müssen konkrete CO₂-Einsparungen bringen und wirtschaftlich vertretbar sein. **Unser Maßstab ist der aktuelle CO₂-Preis von rund 55 bis 65 Euro pro Tonne. Projekte, die deutlich darüber liegen, leisten für den Klimaschutz keinen zielgerichteten Beitrag.**

Gleichzeitig **befürworten wir den Ausbau erneuerbarer Energien**, insbesondere von Freiflächen-Photovoltaikanlagen. Diese können einen sinnvollen Beitrag zur regionalen Energieversorgung leisten. **Voraussetzung ist jedoch, dass sie nicht zu nah an bestehender Wohnbebauung errichtet werden und im Einklang mit den Interessen der Anwohner vor Ort stehen.** Gegen den klaren Willen der betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner dürfen keine Freiflächen-Photovoltaikanlagen durchgesetzt werden.

Die Klimapolitik darf nicht weiter ein teures Symbol sein. Sie muss transparent, vergleichbar und finanzierbar sein.

Unser Anspruch im Neustädter Stadtrat: Das „Weiter so“ ist vorbei

„Weiter so“ ist vorbei. Neustadt braucht eine **echte Konsolidierung**. Die finanzielle Lage unserer Stadt ist angespannt, deshalb braucht es nach der Kommunalwahl einen ehrlichen, **parteiübergreifenden Prozess, der strukturell wirkt**, statt nur Symptome zu verwalten.

Für uns gibt es **keine Denkverbote**: Jedes Projekt und jede Ausgabe muss auf den Prüfstand vom zeitlichen Strecken und Priorisieren von Bauvorhaben bis zur Überprüfung freiwilliger Leistungen und der wirtschaftlichen Betätigung unserer städtischen Unternehmen. Unsere Beteiligungen sind kein politischer Schonraum, sondern müssen sich an Effizienz, Wirtschaftlichkeit und langfristiger Stabilität messen lassen. Dabei geht es nicht um Kürzungen um der Kürzung willen, sondern um die dauerhafte Sicherung der Handlungsfähigkeit unserer Stadt.

Pflichtaufgaben haben Vorrang, insbesondere Investitionen in Schulen, Feuerwehr und zentrale Infrastruktur stehen an erster Stelle. Neue Schulden dürfen nicht zur Gewohnheit werden, Prestigeprojekte ohne nachhaltigen Nutzen lehnen wir ab, und jede größere Maßnahme muss ihre Folgekosten transparent machen.

Konsolidierung ist die Voraussetzung dafür, dass **Neustadt langfristig investieren kann**, statt nur alte Lasten zu verwalten. Wer heute Maß hält, **sichert kommenden Generationen die Freiheit zur Gestaltung.**

Mit Mut und Vernunft zur Veränderung - für ein lebenswertes Neustadt am Rübenberge.

Neustadt kann mehr. Wir machen es möglich.